

FN-Gespräch: Harald Kielmann, Vorsitzender des Kunstvereins Neckar-Odenwald, über die Kunst- und Kulturszene im Kreis

„Kunstverein hat einen guten Namen“

Der Neckar-Odenwald-Kreis hat eine vielfältige Kunst- und Kulturszene zu bieten. Eine tragende Säule ist hier der Kunstverein Neckar-Odenwald mit den Ausstellungenorten in Buchen und Mosbach.

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralf Marker

NECKAR-ODENWALD-KREIS. „Erstes Ziel des Vereins ist es, das Verständnis für die Kunst – vorwiegend die bildende Kunst – und die Beschäftigung mit dieser zu fördern.“ Dieser Satz steht am Anfang der Satzung des Kunstvereins. Wie dieses Ziel erreicht wird, darüber haben sich die Fränkischen Nachrichten mit Harald Kielmann, dem Vorsitzenden des Kunstvereins Neckar-Odenwald unterhalten. Kielmann steht seit 2014 an der Spitze des Kunstvereins. Er trat die Nachfolge von Werner Zeh an, der von 1990 bis 2014 den Kunstverein geführt und geprägt hat.

Ehrenamtliches Engagement

In diesen vier Jahren hat Kielmann den Verein „mit großem Vergnügen geführt“. Auch wenn das einiges an Arbeit bedeutet. „Wir haben so gut wie kein hauptamtliches Personal, bei uns läuft vieles auf ehrenamtlicher Basis.“

Zugute kommt ihm dabei, dass er seit 2015 im Ruhestand ist. Und dass es vorher viel Erfahrung beim Organisieren von Ausstellungen gesammelt hat. Kielmann war zehn Jahre Leiter des Verdi-Bildungszentrums Mosbach, davor bei einem Bildungszentrum in Oberbayern – er ist auf dem Gebiet also beiläufig kein Anfänger.

Acht bis zehn Ausstellungen bietet der Verein den Kunstinteressierten im Kreis im Jahr. Das an seinen beiden Ausstellungsorten „Altes Schlachthaus Mosbach“ und „Kulturforum Vis-à-Vis der Stadt Buchen“. Für die zwei Ausstellungsorte – beide in städtischem Besitz – ist Kielmann den Kommunen dankbar. Habe man so doch die Chance, einer breiteren Öffentlichkeit interessante Kunst zu zeigen.

Rund 180 Mitglieder hat der Verein, 40 davon sind selbst künstlerisch aktiv. Die haben bei ein bis zwei Ausstellungen im Jahr die Gelegenheit, Aspekte ihrer Kunst zu zeigen. Die gesamte Breite des Schaffens eines Künstlers zu zeigen, das sei schon recht zeitlich nicht zu schaffen. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel: Vom 21. Oktober bis 9. Dezember gibt es eine Ausstellung in Buchen, die sich „nur“ zwei Künst-



Kunst in Buchen: Harald Kielmann, Vorsitzender des Kunstvereins Neckar-Odenwald, mit Sandra Ratkovic. Deren Werke in der Ausstellung „Merseyside and Brexit“ sind noch bis zum 14. Oktober im Kulturforum „Vis-à-Vis“ in Buchen zu sehen.

lern des Vereins widmet. Günther Braun und Werner Zeh. Werner Zeh wird dabei neue Wege seines eigenen künstlerischen Schaffens in einer Partnerausstellung mit dem Plastiker Günther Braun im Buchener Kulturforum Vis-à-Vis zeigen.

Der Kunstverein hat keine Mühe, Künstler für seine Ausstellungen zu finden. „Wir bekommen im Jahr rund 60 bis 70 Bewerbungen von



Künstlern, die bei uns ausstellen wollen.“ Für Kielmann ein deutliches Signal, „dass der Kunstverein Neckar-Odenwald einen guten Namen hat“. Im Sommer jedes Jahres trifft sich dann der künstlerische Beirat und legt fest, wer und was im

„Kunst soll zum Nachdenken und zur Diskussion anregen.“

HARALD KIELMANN

kommenden Jahr gezeigt wird. Die Auswahl fällt manchmal schwer. „Es gibt viele gute Sachen. Wir könnten mehr zeigen.“

An die „ganz Große“ der Szene kommt der Verein dabei nicht ran. „Einmal hatten wir eine Ausstellung

mit Anselm Kiefer“, erinnert sich Kielmann. Aber das sind Ausnahmen. „Da könnten wir schon den Transport und die Versicherungskosten der Werke nicht stemmen.“ Genau so wenig könne sich der Verein mit den großen Kunstvereinen und Häusern in den Ballungszentren messen. Aber das sei auch gar nicht das Ziel. Der Schwerpunkt liege daher klar auf dem Bereich, den Kielmann das „mittlere Segment der Künstler“ nennt. „Die haben auch wirklich Interesse, bei uns auszustellen.“ Ein Ziel des Vereins ist es, die Künstler zu fördern, die von ihrer Kunst leben müssen.

Kunst soll nicht nur gefallen

Und Kunst soll nicht nur gefallen, sie soll auch zum Nachdenken und zur Diskussion anregen. Das sei ein weiteres Ziel der Ausstellungen. „Was wir zeigen, ist immer interessant. Wir haben einen hohen Anspruch. Wir legen Wert auf Professionalität.“ Gezeigt werde Gegenwartskunst. Dafür wolle man Verständnis wecken – und auch gesellschaftliche Debatten anregen.

Es kommt auch vor, dass der Verein sich einen Künstler für eine Ausstellung in Mosbach oder Buchen sucht. Der Kunstverein Neckar-Odenwald ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine. Hier ergeben sich viele Kontakte, auch durch die Vernetzung im medialen Bereich. Ebenso wichtig ist für

Informationen zum Kunstverein

■ Der Kunstverein Neckar-Odenwald wurde am 3. Mai 1977 gegründet und hat sich mit Ausstellungen im Neckar-Odenwald-Kreis zu einem auch überregional beachteten Vermittler bildender Kunst entwickelt.

■ Er versteht sich als Forum für Kunst, Künstler und Kunstfreunde und sieht seine Aufgabe darin, über zeitgenössische Kunst in einem breiten Spektrum zu informieren.

■ Die Vermittlung von Kunst und Kultur im ländlichen Raum ist immer

auch ein Wagnis. Für den Kunstverein ist es daher umso erfreulicher, dass seine Aktivitäten auf ein breites und positives Echo stoßen, auch über die Kreisgrenzen hinaus.

■ Der Kunstverein Neckar-Odenwald ist zu einer festen Größe im Kulturleben der Region geworden. Regelmäßig stattfindende Ausstellungen in den Räumen in Mosbach und Buchen sowie die Kooperation mit privaten und öffentlichen Institutionen tragen dazu bei.

Harald Kielmann der regelmäßige Besuch von Ausstellungen. Er reise viel und schaue sich Ausstellungen an. Etwa in Stuttgart, Mannheim oder Karlsruhe, aber auch in Basel. Wenn da ein Künstler dabei ist, der „ins Segment passt“, dann versuche man, ihn zu gewinnen. Klar sei, dass solche Entscheidungen im Vorstand und Beirat des Vereins immer einvernehmlich getroffen werden. „Es gibt sicher Diskussionen, aber am Ende steht immer eine gemeinsame Entscheidung.“

Einiges an Arbeit
Im Vorfeld einer Werkschau gibt es einiges an Arbeit, so Kielmann im Gespräch. Verträge mit den ausstel-

lenden Künstlern machen, für den Transport sorgen, Versicherungen abschließen – bevor der kunstinteressierte Besucher einen Blick auf ein Bild oder eine Skulptur wirft, haben die Mitglieder des Kunstvereins einiges an Arbeit geleistet. Bei dem Gespräch mit den FN etwa war Kielmann gerade dabei, mit Sandra Ratkovic die Bilder für die Fotografi-Ausstellung in Buchen aufzuhängen.

Ein Vorsitzender eines Kunstvereins ist auf einigen Feldern aktiv, bevor die Schau mit der Vernissage beginnt. Aber die Arbeit lohnt sich, findet Kielmann: „Wir bieten in Buchen und Mosbach etwas, was es sonst im Kreis nicht gibt.“

**Leichtkraftradfahrer verletzt
Pkw-Fahrerin
übersah 16-Jährigen**

BUCHEN. Beim Einbiegen in den Dr.-Fritz-Schmitt-Ring aus der Eberstadter Straße in Buchen, übersah die 41-jährige Fahrerin eines Audis am Mittwoch gegen 16.15 Uhr einen auf der Eberstadter Straße entgegenkommenden 16-Jährigen, der mit seinem Leichtkraftrad unterwegs war. Es kam zur Kollision der Fahrzeuge. Der 16-Jährige verletzte sich hierbei leicht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist derzeit unbekannt.

**Handball
Heimspieltag
für den TSV Buchen**

Es ist wieder so weit: Die Handballer des TSV Buchen starten in die neue Saison, und zwar mit einem Heimspieltag der Jugend am Sonntag.

Am heutigen Samstag geht es allerdings zunächst auswärts los: Bereits um 13 Uhr spielt die weibliche A-Jugend in Heilbronn. Die Mannschaft peilt einen Platz im gesicherten Mittelfeld an. Die männliche B-Jugend geht in der Bezirksklasse um 14.30 Uhr in Schwäbisch Hall auf Punktejagd. Die Sport- und Spielhalle ist am Sonntag dann fest in den Händen der Buchener Handballer. Den Anfang macht um 14.15 Uhr die weibliche C-Jugend gegen den SC Züttlingen. Ab 16 Uhr geht es für die weibliche B-Jugend gegen die JSG Hardthausen/Züttlingen in die Saison. Das klare Ziel für das Team ist die Meisterschaft. Die männliche A-Jugend rundet um 18 Uhr den Sonntag mit ihrem Spiel gegen die SG Heuchelberg ab.

Senioren aktiv
Auch die TSV-Seniorenmannschaften sind am Wochenende aktiv. Die Herren II eröffnen den Samstag um 18 Uhr gegen die SG Heuchelberg II. Anschließend trifft die Frauenmannschaft um 20 Uhr auf die SG Böckingen-Leingarten. *hm*

BUCHEN

Vom Pfarramt St. Oswald
BUCHEN. Termin am Sonntag, 16. September: 14.30 Uhr Offener Treff für Trauernde im Dekanatshaus Buchen.

Freibad schließt
BUCHEN. Das Waldschwimmbad schließt am morgigen Sonntagabend seine Pforten. Das Buchener Hallenbad ist ab Dienstag, 18. September, dann auch wieder für die Öffentlichkeit zu den regulären Zeiten geöffnet.

Gottesdienst

Erinnerung an Maria Zeitler

MOSBACH. Johannes-Diakonie und Stiftsgemeinde erinnern in einem Gottesdienst in der Mosbacher Stiftskirche um 10.10 Uhr an Maria Zeitler. Die Bewohnerin der Johannes-Diakonie wurde am 17. September 1940, einen Tag nach ihrem 29. Geburtstag, mit vielen anderen Bewohnern im Rahmen der organisierten Ermordung von Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung durch den nationalsozialistischen Staat deportiert und in der Vernichtungsanstalt Grafeneck umgebracht. Am Ende des Dritten Reiches hatten 263 Menschen mit Behinderung aus der Johannes-Diakonie durch die NS-Euthanasie ihr Leben verloren.

BUCHEN

Ruheständler treffen sich
BUCHEN. Die Rentner und Altersteilzeitler der Sparkasse treffen sich am Donnerstag, 20. September, um 16 Uhr an der Sparkasse in Mudau zu einer Betriebsbesichtigung mit anschließendem Beisammensein.

NOTIZEN AUS DER STADT BUCHEN

13.30 Uhr Gebetskreis im Dienstgebäude, 16.30 Uhr deutsch-russischer Bibelkreis im evangelischen Dienstgebäude.

„Blickpunkt Auge“

BUCHEN. „Blickpunkt Auge“ berät seit zwei Jahren regelmäßig einmal im Monat in Mosbach erfolgreich Menschen mit Sehproblemen und deren Angehörige kostenfrei und unabhängig. Am Montag, 24. September, startet dieses persönliche Beratungsangebot jetzt auch in Buchen mit Karin Gschwind, zertifizierte Blickpunkt Auge Beraterin, zwischen 10 und 16 Uhr im Mehrgenerationentreff, Vorstadtstraße 27. Die Beratung ersetzt zwar nicht den Besuch beim Augenarzt, informiert aber zu allen Themen, die mit einer Augenkrankheit oder einer Seheinschränkung verbunden sind. Eine Vorabanmeldung per E-Mail oder Telefon ist erforderlich. Kontakt und Anmeldung: Karin Gschwind, Telefon 0173/2785767, E-Mail: k.gschwind@blickpunkt-auge.de. Weitere Informationen im Internet (www.blickpunkt-auge.de).

Bei Hausaufgaben helfen
BUCHEN. Der neue VHS-Kurs „Hausaufgaben: Helfen, aber wie?“ findet am Mittwoch, 19. September, statt und beginnt um 19 Uhr. Friejoff

Scheffler (Grundschul-Lehrer i. R.) führt an vier Terminen sein Material zum „Lernen mit allen Sinnen“ vor: das „Sofa-Haus“ zum Thema Mitlautverdopplung (s, ss, ß), das „Rechenhotel“ fürs Einmaleins sowie die von Frau Prof. Rasch und Eltern gelobten „Pfeil-Diagramme“ zum Knacken aller Textaufgaben. Diese bekommt jeder Teilnehmer geschenkt. Anmeldungen: VHS, Telefon 06281/557930 oder im VHS-Haus, Kellereistraße 48.

Sonderführung im Museum

BUCHEN. Das Bezirksmuseum hat am morgigen Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Um 15 Uhr findet eine Sonderführung durch die Ausstellung „Die Römer im Bezirk“ statt. Treffpunkt ist im Museumshof. Dauer etwa eine Stunde, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Imkerstammtisch

BUCHEN. Der Imkerverein veranstaltet einen gemeinsamen Imkerstammtisch am morgigen Sonntag ab 10 Uhr bei Wolfgang Mackert in Oberuendorf.

Wassergymnastik beginnt

BUCHEN. Die Wassergymnastik Louise Linse beginnt am Dienstag, 18. September, um 16.30 Uhr im Hallenbad.

Vorstellung des Kaplans

BUCHEN. Die Eucharistiefeier anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Eine-Weltadens ist am Sonntag, 23. September, in der Kirche St. Oswald um 19 Uhr. In diesem Gottesdienst wird sich der neue Kaplan Julian Donner vorstellen.

Treffpunkt Medizin

BUCHEN. Der nächste Treffpunkt Medizin am Dienstag, 25. September, beschäftigt sich mit dem Thema „Wenn uns die Angst im Griff hat – Ursache, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten“. Über Angststörungen aus medizinischer und psychotherapeutischer Sicht referiert der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Tobias Link am Standort Buchen der Neckar-Odenwald-Kliniken. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Konferenzraum ZPA. Link wird dabei insbesondere darauf hinweisen, dass Angst Kräfte mobilisieren, aber auch lähmen kann. Behandlungsbedürftig ist aus Sicht der modernen Psychiatrie jede Form von Angst, die von den Betroffenen als unkontrollierbar erlebt wird. Link ist Oberarzt im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden (PZN). Das PZN betreibt am Standort Mosbach der Neckar-Odenwald-Kliniken das Zentrum für Psychische Gesundheit

Neckar-Odenwald. Der kostenfreie Vortrag findet im Rahmen der Reihe „Treffpunkt Medizin“ statt.

Wanderung „Bauerwald“

EINBACH. Der Heimatverein veranstaltet für Mitglieder und Interessierte am morgigen Sonntag eine Wanderung mit dem Thema „vom Bauerwald zum Stiftswald“. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schulhof. Bernd Fischer erzählt an verschiedenen Stationen vom ehemaligen Wald der Einbacher Bauern, des heutigen Stiftswalds und des heutigen Stadtwalds auf der Gemarkung. Danach findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Fastenwoche

HETTINGEN. Das sanfte Hildegard-Fasten, bei dem man dreimal täglich eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen darf, ist auch für Berufstätige praktikabler. Das Fasten in der Gruppe erleichtert und stärkt, es unterstützt und hilft. Der Einführungsabend findet am Donnerstag, 18. Oktober, um 18 Uhr, die begleitende Fastenwoche von Montag, 22., bis Freitag, 26. Oktober, im Rathaus statt. Weitere Informationen und Anmeldung bis Samstag, 13. Oktober, bei Gertrud Erthal, Telefon 06271/944851, gertrud.ertal@web.de, oder bei Gerdur Mackert, Telefon 06281/8254.